



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fragstuck Des Christlichen Glaubens/ an die neuwe
Sectische Predigkandten**

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 20. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

des Glaubens.

9

Die 19. frag.

Gie wöllet iher ewern Stieffvatter Caluinum mit dem hei-
ligen Apostel Petro vergleichen/dieweil er schreibt/das der
ein verfluchte Schmach wider Gott begange / welcher sa-
ge/die Schrifft sey dunckel vnd zweyfelhaft zu verstehen / Petrus
aber entgegen trewlich warner / 2. Pet. 3. Es sey etliches inn den
Episteln des heiligen Pauli sehr schwer zu verstehen/welches dann
die unglehrten vnd leichtfertigen verfalschen / wie sie auch mit an-
dern Schrifften thun/zu ihrer eygen verdambniss?

Die 20. frag.

Schreibt Caluinus wenter / die Schrifft gebe sich selbs
durch etliche wolbekandte vnn vnschlbare Engenschäfft
so wol zu erkennen/als weiss vnd schwarz vnder den Farben
ihr Engenthumb erzeugen/ oder als das faur vnn füß seitien güst.
Ist dem nun also / was bedarf es dass ewrer sonderlichen Schrifft
ten/ so iher täglich in Truct gebt / die Biblische Schrifft dardurch
zu erleutern/dieweyl sie nach ewers Erzpropheten Lehr an jr selbs
deutlich vnd klar ist?

Calminischer Geist mit seinen Schrifften ist/laut seiner eignen Lehr/vnnig.

Die 21. frag.

Sieweyl ein jede Sect/ es seyen Lutheraner/ Zwinglianer/
Caluinisten vnd dergleichen andere vil mehr/ die Schrifft
für einen Deckmantel vnd bestättigung iherer zwyspaltigen
Lehr fürwendt vnd an bringt / Womit soll doch der so einem endlich
chen Bericht des Glaubens nachstellet/ erkennen/ welche vnder so
vifältigen Religionen die sey/ so das war vñverfalschte Wort Gottes
allein besize vnd lehre / dann nicht die äusserliche Schrifft nach
dem Buchstaben/ sonder gründlicher Verstandt der Schrifft ein
anzeigung ist / des puren lautern Gottesworts/ wie dann Christus
der Herr selbs bezeugt/Matth. 22. als er die Saduceer/ so die
Schrifft anzogē/jres vñverständs bescholtē hat/daz sie die Schrifft
fürwenden dörffen/ deren Verstandt sie nicht wussten?

Es ist nicht am Buchstaben/ sonder am Verstandt der Schrifft gelegen/
Spricht der heilige Hilarius.

E.

Von